

Nachwuchs übertrifft Erwartungen

Tennis: Beim Jüngstenturnier in Weimar sind knapp 40 Kinder am Start. Sondershäuser Leon Pforr überzeugt mit Platz eins und zwei



Leon Pforr (rechts) zeigt stolz seine Urkunde.

Marcel Fromm

Weimar/Sondershausen. Unlängst wurde in Weimar das 41. offene TTV-Jüngstenturnier im Landesleistungszentrum im Tennis ausgetragen. Sehr erfreulich waren die zahlreichen Meldungen. Mit insgesamt 39 Kindern waren es deutlich mehr als erwartet. Es gab einen Athletik-Teil mit vier Übungen sowie einen Tennis-Wettbewerb, der in drei Konkurrenzen ausgespielt wurde: Midcourt weiblich, Midcourt männlich und Kleinfeld gemischt.

Die Teilnehmerzahl überstieg in den Midcourt-Konkurrenzen die ausgeschriebene maximale Teilnehmerzahl um sage und schreibe 18

Meldungen. Um alle Kinder am Turnier teilnehmen lassen zu können, wurde im Midcourt die Zählweise angepasst. In den Vorrunden wurde ein Match-Tiebreak bis zehn Punkte gespielt und in den Finalrunden ein Tiebreak bis sieben Punkte.

Gleich vier Matchbälle im Finale abgewehrt

Im Athletik-Teil musste sich Leon Pforr von Blau-Weiß Sondershausen nur dem fast zwei Jahre älteren Vincent Hildebrandt vom TV Wunderleben geschlagen geben und erreichte einen guten zweiten Platz. Den Tennis-Wettbewerb konnte er sich ungeschlagen sichern. Leon Pforr gewann in einem sehr knap-

pen und umkämpften Finale und nach insgesamt vier abgewehrten Matchbällen mit 13:11 gegen Atreju Blechschmidt vom TC Erfurt 93. Der Zehnjährige lag hier bereits mit 3:5 und 4:6 hinten, behielt aber die Nerven und hielt den Dauerangriffen seines Kontrahenten mit sicheren Returns stand. Zuvor konnte er sich im Halbfinale gegen Henry Reimitz vom Pro Sport Kids mit 7:3 durchsetzen. Im anderen Halbfinale gewann Atreju Blechschmidt mit 7:4 gegen seinen Vereinskollegen Lasse Frauendorf. Damit zeigte sich einmal mehr, dass die Nachwuchsarbeit in Sondershausen Früchte trägt und Leon Pforr die blau-weißen Farben würdig vertreten hat.



Überraschend viele Tennis-Talente gingen beim Turnier im Landesleistungszentrum Weimar an den Start.